Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 21: **Planungskulturwandel**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

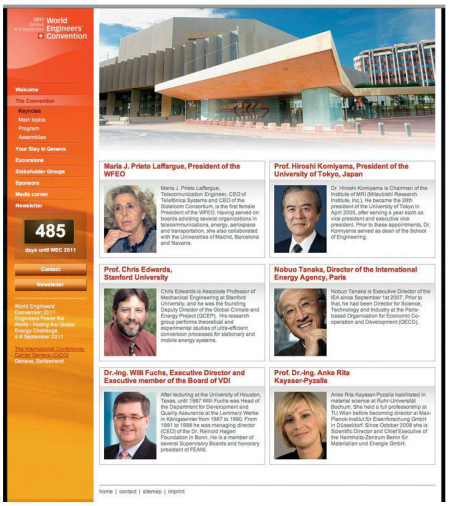
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WWW.WEC2011.CH

Seit April ist die Website der Weltingenieurtage online. Sie informiert aktuell und ausführlich über die Weltingenieurtage in Genf 2011.

(dd) Die Vorbereitungen für die Weltingenieurtage in Genf im September 2011 laufen auf Hochtouren (vgl. TEC21 51-52/2009). Nach aussen wird dies durch die klar strukturierte, englischsprachige Website sichtbar. Neben den Informationen zur Veranstaltung und zum Rahmenprogramm finden auswärtige Gäste einen Link zu Genf Tourismus. Unter weiteren Stichworten ist ein Überblick über die Sponsoren und die an der Organisation Beteiligten erhältlich.
Auf der Startseite werden die verbleibenden Tage bis zum Beginn der Veranstaltung gezählt. Parallel dazu werden laufend aktuelle und interessante Inhalte aufgeschaltet. Inzwischen bestätigten bereits die ersten Referenten ihre Teilnahme an der internationalen Tagung. Darunter sind auch Maria Jesus Prieto Laffargue, Präsidentin des Weltverbands der Ingenieure (WFEO), und Nobuo Tanaka, Direktor der Internationalen Energieagentur (IEA) in Paris.
Im Mittelpunkt der Weltingenieurtage steht die Diskussion der Energiefrage. Auf der Startseite läuft ein Webvideo, in dem Kinder aus aller Welt Fragen zu den Themen Energie, Mobilität und Stadtentwicklung stellen. Denn für ihre Zukunft sind die Anworten und Lösungen der Fachleute entscheidend. In Genf soll eine Resolution mit Antworten auf Fragen rund um das Thema Energie verabschiedet werden. Diese Fragen sind unter dem Stichwort «The Convention» zu finden.
Im April erschien der erste Newsletter. Wer auf dem neuesten Stand in Sachen WEC 2011 bleiben möchte, hat die Möglichkeit, sich auf der Website zu registrieren.



01 Screenshot der WEC-2011-Website www.wec2011.ch



Ausschreibung Generalplanerleistungen Teilerneuerung Stadthaus Olten

Auftraggeberin
Einwohnergemeinde Olten, Baudirektion, Dornacherstrasse 1, 4603 Olten

Art des Verfahrens
Selektives Verfahren (2-stufiges Verfahren). Sprache des Verfahrens: Deutsch

Bauvorhaben
Stadthaus Olten
Dornacherstrasse 1
4603 Olten
Teilerneuerung Gebäudehülle, haustechnische Anlagen und Ausbau
(unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung).

Gegenstand und Umfang des Auftrages
Generalplanerleistungen (100% Teilleistungen)
BKP 291 Architekt (Gesamtleitung), BKP 293 Elektroingenieur,
BKP 294 HLK-Ingenieur, 295 Sanitäringenieur, 296.3 Bauphysiker,
299 Metallbauplaner

Voraussichtlicher Zeitpunkt der Ausführung
Planung: 2011, 2012
Realisierung: 2013, 2014

Besondere Anforderungen
Teilnahmeberechtigt sind Bewerberinnen/Bewerber, die aufgrund der Bewerbungsunterlagen und Referenzen ihre fachliche und organisatorische Eignung nachweisen. Teilnahme als interdisziplinäres Team.

Eignungskriterien Präselektion
Projektierungs- und Ausführungskompetenz (Grundlage Referenzobjekte).
Organisatorische Eignung/Projektmanagement (Grundlage Selbstdeklaration).
Anzahl der einzuladenden Anbietenden: 5–7

Bezug der Bewerbungsunterlagen
http://www.stadtolten.info/de/verwaltung/publikationen/

Anschrift und Frist für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen
Die Bewerbungsunterlagen sind verschlossen mit der Aufschrift:
«Generalplaner, Stadthaus Olten» bis Freitag, 11. Juni 2010 (A-Post-Stempel),
an die Baudirektion der Stadt Olten, Abteilung Hochbau, Dornacherstrasse 1,
4603 Olten, einzureichen.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen von der Publikation im «Amtsblatt des Kanton Solothurn» an gerechnet, bei der Kantonalen Schätzungskommission, Amthaus, 4502 Solothurn, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Olten, Mai 2010

Einwohnergemeinde Olten
Baudirektion

Baudirektion

Olten

Projektwettbewerb im selektiven Verfahren

Gesamtsanierung und Ausbau Schulanlage Felsberg

Auftraggeber: Baudirektion der Stadt Luzern, vertreten durch die Dienstabteilung Immobilien.

Art des Verfahrens: Einstufiger Projektwettbewerb mit vorangehender Präqualifikation. Der Wettbewerb richtet sich nach dem kantonalen Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen und der dazugehörigen Verordnung. Die SIA Ordnung 142 (Ausgabe 2009) gilt subsidiär, unter Ausschluss des Artikels 27.3. Die Verfahrenssprache ist Deutsch.
Das Preisgericht wählt aus den Bewerbungen die 10 bis 12 bestgeeigneten Architekturbüros entsprechend der Kriterien aus. Dabei können sich 1 bis 2 junge Büros (alle Inhaber und alle Projektleiter 36-jährig oder jünger) qualifizieren; diese werden separat beurteilt.

Wettbewerbsaufgabe: Die Pavillons der bestehenden Schulanlage Felsberg Luzern sollen saniert und die Anlage um eine Turnhalle erweitert werden, die den künftigen Bedürfnissen in der Schulpflege entsprechen. Der Projektwettbewerb umfasst das architektonische Konzept für den Neubau und die architektonisch qualitätsvolle Auseinandersetzung mit dieser besonders schützenswerten Schulanlage.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind Architekten/Architektinnen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz und in Ländern, die dem GATT/WTO-Abkommen beigetreten sind bzw. wo das Gegenrecht besteht (Stichtag: 1. Januar 2010).

Präqualifikation: Die Unterlagen zur Präqualifikation können ab sofort über das Wettbewerbssekretariat bezogen werden: Planteam S AG, Bahnhofstrasse 19a, 6203 Sempach Station.
Kontaktperson: Kerstin Veit (Telefon +41 (0) 41 469 44 56, kerstin.veit@planteam.ch). Download: www.planteam.ch und www.ipm.stadtluzern.ch.
Die Präqualifikationseingaben sind bis spätestens Montag, 17. Juni 2010 (Posteingang) an das Wettbewerbssekretariat zu senden.

Selektionskriterien:

Bürostruktur und Qualifikation Projektleiter (Ausbildung, Anzahl):	20%
Referenzprojekte vergleichbarer Aufgaben (bezüglich Bedeutung und Komplexität der Aufgabe und der Funktion des Büros bei dieser Aufgabe):	30%
Dokumentierte Referenzprojekte nach eigener Wahl (Qualität, Komplexität):	50%

Terminübersicht:

Eingabe der Bewerbungsunterlagen (Posteingang):	17.06.2010
Verfügung zur Präqualifikation (Mitteilung an Bewerbende):	30.06.2010
Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen/obligatorische Begehung:	07.07.2010
Abgabe der Wettbewerbsprojekte (Postaufgabestempel, A-Post):	28.10.2010

Preissumme: Die Präqualifikation wird nicht entschädigt. Für Preise und Ankäufe im Projektwettbewerb steht eine Summe von CHF 120 000.– zur Verfügung (exkl. Mehrwertsteuer).

Massgebend ist die Ausschreibung im Kantonsblatt des Kantons Luzern. Diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Luzern angefochten werden (§ 28 öBG). Luzern, Mai 2010, Baudirektion der Stadt Luzern



Neue Perspektiven eröffnen –
Weiterbildung Technik an der FHS St.Gallen

Mit den Master- und Zertifikatslehrgängen der FHS St.Gallen erwerben Sie die nötigen Kompetenzen, um auch in Zukunft erfolgreich zu bleiben.

Master of Advanced Studies (MAS)
Business Administration and Engineering (Wirtschaftsingenieur) I Corporate Innovation Management I Real Estate Management (Immobilienökonomie)

Zertifikatslehrgänge (CAS)
Angewandte Informatik I Immobilienbewertung I Immobilienmanagement I Immobilienplanung I Innovation-Design I Strategisches Innovationsmanagement

Informieren Sie sich über diese attraktiven Bildungschancen.

FHS St.Gallen, Weiterbildungszentrum Technik, Tellstrasse 2, CH-9001 St.Gallen,
Tel. +41 71 226 12 04, wbte@fhsg.ch

FHS St.Gallen
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Mitglied der FHO Fachhochschule Ostschweiz www.fhsg.ch

Ihr Spezialist für Zäune und Tore

www.zaunteam.ch



Zaunteam

Grösste Auswahl, individuelle Beratung vor Ort sowie fachgerechte Montage

Fordern Sie jetzt kostenlos den Zaunkatalog an.

Gratis-Tel. 0800 84 86 88

HAUS DER RELIGIONEN BERN

Am Europaplatz in Bern entsteht bis 2013 eine Überbauung mit gemischter Nutzung. Sie wird auch Räume für fünf grosse Weltreligionen enthalten. Damit wird die bauliche Grundlage für das geplante und heftig diskutierte «Haus der Religionen» gelegt.

(pd/js) Die Schaffung eines «Hauses der Religionen» am Europaplatz in Bern hat in den vergangenen Jahren immer wieder Medien und Öffentlichkeit beschäftigt. Der Ursprung des Projekts geht auf eine Image-Studie zurück, die der Kulturvermittler Christian Jaquet 1998 im Auftrag des Stadtplanungsamtes Bern realisierte. Er schlug vor, ein Zentrum der Religionen und Kulturen zu schaffen und dadurch auch den Mangel an geeigneten Kulturräumen für nichtchristliche Religionen zu beheben. Aufgrund dieser Idee konstituierte sich der Verein «Haus der Religionen – Dialog der Kulturen», der seinen Sitz im Neubau finden wird. Die Stiftung «Europaplatz – Haus der Religionen» finanziert den Gebäudeteil, der von der Stiftung und den Religionsgemeinschaften genutzt wird.

In der zweiten Jahreshälfte 2008 hat Halter Entwicklungen von der Architektengemeinschaft Bauart/Urbanoffice die Gesamtverantwortung für das Projekt übernommen. Aus Sicht der Projektentwickler ist das «Haus der Religionen» als Teil des gesamten Nutzungskonzepts für die Überbauung von grossem Interesse: Es wird erwartet, dass solche Angebote mittel- und längerfristig auch für primär kommerziell motivierte Investoren ein Gewinn sind. Bauart/Urbanoffice ist weiterhin für die technische und die gestalterische Umsetzung zuständig. Das im Vergleich zur ersten Baueingabe weiterentwickelte Vorhaben wird künftig unter dem Namen «Europaplatz – Begegnen und Bewegen» auftreten.

www.haus-der-religionen.ch

TICINO-DELTA WIRD AUFGEWERTET

Das Mündungsgebiet des Ticino wird in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzt.

(sda/km) Bis Anfang 2007 befand sich mitten im Auenschutzgebiet von nationaler Bedeutung «Bolle di Magadino» ein Kies- und Betonwerk. Noch 2003 hatte die Tessiner Regierung Bewilligungen zur Materialentnahme aus der Mündung erteilt. Nach jahrelangem juristischem Ringen wurde das Werk schliesslich stillgelegt und abgebaut. Das Übergangsgebiet zwischen Wasser und Festland am oberen Ende des Lago Maggiore mit seinen Tümpeln, Altwasserarmen, Schilfgürteln und Auenwäldern steht seit 1974 unter Schutz. Durch den Rückbau eines Damms und die Renaturalisierung der Flussmündung im Rahmen des Renaturalisierungsprojekts «Lebendiges Delta» soll sich dieses mit der Einwirkung der regelmässigen Hochwasser selbst regenerieren. Das Projekt umfasst auch eine Verbesserung des Zugangs zum Naturreservat. Geplant ist der Bau eines Empfangszentrums in Magadino und die Schaffung eines 2km langen Entdeckungspfades. Zu sehen wird es dort einiges geben, denn die «Bolle di Magadino» gelten als eines der schönsten Sumpfgebiete Europas. Hier sind seltene Vogelarten und Wasserpflanzen heimisch, die vom Aussterben bedroht sind.

www.bolledimagadino.com

Clevere Systembauten für Zweiräder.

velopa
swiss parking solutions



Funktional und optisch überzeugende Konstruktionen und lichtdurchlässige Dachmaterialien liegen bei Überdachungssystemen im Trend.

Die Produktlinien von Velopa repräsentieren herausragende Qualität, Zukunftsoffenheit und damit besten Investitionsschutz. Die modulare Bauweise erlaubt es, fast alle beliebigen Kundenwünsche präzise zu erfüllen.

Ihr servicestarker Partner mit innovativen Lösungen:

parken ■ überdachen ■ absperren

Velopa AG, CH-8957 Spreitenbach
+ 41 (0)56 417 94 00, marketing@velopa.ch